

# SCHOTTLAND

## *Cape Farewell - Sea Change 2013*

**Ziel dieses Projekts von 2013/14 ist die Ausgestaltung und Kuration eines Programmes für Forschung, Austausch und Kunst, das sich insbesondere auf die Rolle des Künstlers als „Navigator des Wandels“ im umfassenden Kontext der Anpassung an den Klimawandel konzentriert. Zu diesem Zweck gab es eine dreiwöchige Segelexkursion von den Orkneyinseln über die Fair Isle bis hin zu den Shetlandinseln, mit 2 Crews, die aus 12 Künstlern und Wissenschaftlern bestehen.**



Ein Bericht von Ruth Little

Einige der größeren Veranstaltungen und Aktivitäten im Jahr 2013 waren:

- das Tectonics Festival, Glasgow (Mai 2013): Guth na h-èoin/Voice of the Bird: Neunstimmige Vokalarbeit, eine Vogelstimmen-Mimese in gälischer Sprache, von Hanna Tuulikki. Erarbeitet von Air falbh leis na h-èoin/Away with the Birds (Cape Farewell Sea Change/Trigger). Übertragen von der BBC.

- das Merchant City Festival, Glasgow (Juli 2013): Gälische Kultur präsentiert von GalGael in Zusammenarbeit mit Cape Farewell Sea Change. Zu den Künstlern zählen unter anderem die gälischen Sänger Mary Jane Lamond und Mary Smith. Vorführung von Às an Traigh/From the Shore, Andy Mackinnon, Mary Jane Lamond und Mary Smith (beauftragt von Cape Farewell Sea Change; ge-

filmt auf St. Kilda und Lewis). Weitere Aufführung von Às an Traigh in Archangelsk, Russland.

- die Einrichtung der interaktiven Webseite „Sea Stories“ über Barra (November 2014): Gemeinschaftsprojekt und dynamisches, digitales Archiv, das auf dem Wissen der lokalen Fischergemeinde von Barra über die Küsten- und Meeresumwelt basiert. Eine Zusammenarbeit zwischen dem Künstler Stephen Hurrell und der Sozioökologin Ruth Brennan (SAMS). Die ersten Forschungsarbeiten fanden während der Expedition zu den Äußeren Hebriden im Jahr 2011 statt.

- die Veröffentlichung von Things Unspoken/ Things Unseen (Pier Arts Centre, Stromness, August 2013): Künstlerbücher von Anne Bevan und Andrea Roe. Das Werk von Anne Bevan, in Zusammenarbeit mit der Meeresbiologin Kate Darling und mit Beiträgen führender schottischer Schrift-

steller, sinniert über das unsichtbare Leben des Meeres und die Auswirkungen des Klimawandels auf die Meeresorganismen.

- die Swan-Expedition zu den Northern Isles (August - September 2013): 27 Künstler, Wissenschaftler, Umweltförderer und Sozialwissenschaftler nahmen an der dreiwöchigen Segelexpedition auf dem Gemeinschaftsboot Swan, einem 113 Jahre alten „Herings-Jäger“, teil. Die Künstler und Wissenschaftler erforschten Tech-

www.rbge.org.uk/seachange

Royal Botanic Garden Edinburgh

**SEA CHANGE**  
Tionndadh na Mara

**8 November 2013 to 26 January 2014**  
10am to 4pm daily (except 25 December and 1 January)  
John Hope Gateway, Royal Botanic Garden Edinburgh

**FREE EXHIBITION**

An exhibition of new artworks made on Scotland's Western and Northern Isles

Artists: Anna Boyd, Amanda Thompson, Andy Cricht, Andy Robertson, Anna Boyd, Anna Campbell, Anne Corbett, Beatrix Lacey, Ceilidh Tait, David Weststrate, Daniela Halkova, Edina Lenny, Gemma Barclay, Hanna Truelsen, Hugh Thomson, Jonathan Wilson, John Cumming, Jon Mackay, Kacper Kowalski, Lee O'Hara, Mary-Jane Leonard, Mary-Jane, Murray Robertson, Ruth Little, Seamus Heaney, Stephen Murray, Stuart Speer, Tami Herring.

Sea Change is a Cape Farewell project. Cape Farewell brings together artists, scientists and environmentalists on sailing journeys and residencies to consider the relationship between people, place and resources in the context of climate change. This exhibition presents the newly commissioned work of 28 contemporary artists, spanning multimedia, printmaking and sculpture.

This exhibition is part of the 'Sexy Peat/Tìr mo Rùin' - new print series created in response to the Swan expedition. A program of events is part of the project in partnership with Cape Farewell.

Year of Natural Scotland 2013

EventScotland

niken, Projekte und Praktiken zur Förderung der Resilienz von Schottlands Inselgemeinden innerhalb der Orkney- und Shetland-Archipel. Die Crew besuchte Orte erneuerbarer Energiequellen an Land und vor den Küsten, begleitete die handwerkliche und kommerzielle Fischerei in Freigewässern und besuchte Aquakulturen sowie die Vogelwarte auf Fair Isle, archäologische Stätten, lokale Kunstzentren und Gemeinschaftsprojekte hinsichtlich der Verwaltung der terrestrischen und marinen Ökologien, Ökonomien und Kulturen der Insel. ([www.capefarewell.com/2013expedition](http://www.capefarewell.com/2013expedition)).

- die Sea Change-Ausstellung im Botanischen

Garten Edinburgh (Royal Botanic Gardens Edinburgh) (9. November 2013 – 26. Januar 2014): Große Ausstellung im John Hope Gateway-Gebäude des Botanischen Gartens Edinburgh.

- Sexy Peat/Tìr mo Rùin: Eine Zusammenarbeit mit der Druckwerkstatt Highland Print Studio Inverness im Rahmen des „Year of Natural Scotland“ (Jahr des Natürlichen Schottlands) (Creative Scotland/Scottish Natural Heritage [Kreatives Schottland/Schottisches Naturerbe]): Highland Print Studio Inverness und Cape Farewell beauftragten 7 Künstler mit der künstlerischen Darstellung des Lebens in den Decken- und Torfmooren von Lewis und der dortigen komplexen Verflechtung von Mensch, Ort und Kultur. Zu den Künstlern zählten Deirdre Nelson, Kacper Kowalski, Murray Robertson, Anne Campbell, Jon Macleod, Alex Boyd und Fabric Lenny. Die entsprechenden Werke waren Teil der Sea Change-Ausstellung im Botanischen Garten und werden 2014 als Wanderausstellung in Großbritannien gezeigt, bevor sie zu ihrem Ursprungsort (An Lanntair, Lewis) zurückkehren.

- verschiedene Gesprächsrunden und Präsentationen: Ruth Little, stellvertretende Direktorin von Cape Farewell, sprach über das Jahr verteilt auf folgenden Veranstaltungen über das Sea Change-Projekt und die Expedition: Merchant City Festival (Glasgow, Juli 2013), im Pier Arts Centre Stromness (August 2013), mit BBC Radio Scotland, mit der Shetland Times, beim NESTA Futurefest (London, September 2013), mit Summerhall TV, beim Shorelines Festival of the Sea (Southend-on-Sea, November 2013), in der Calouste Gulbenkian Foundation (London, November 2013), bei Marine Scotland (Edinburgh, Januar 2014)

### Erfolgreiche Umsetzungen

Cape Farewell schafft interdisziplinäre Netzwerke in den Bereichen Forschungs-/Künstleraufenthalte, Forschung und Praxis, und fördert Begegnungen zwischen Gemeinden und Reisenden, Künstlern und Nicht-Künstlern, technischen Innovatoren und traditionellen Handwerkern. Das breitgefächerte und kontroverse Thema des Klimawandels und der Ressourcennutzung macht neue Formen der Kommunikation über kulturelle

Grenzen hinweg erforderlich. Diese Themen wurden während der ersten Hälfte der Expedition gemeinsam erörtert, wobei die Erwartungen im Hinblick auf das Maß an Einbindung der Gemeinde und die Schaffung langfristiger Projektpartnerschaften (mit lokalen Schriftstellern und Künstlern, dem Pier Arts Centre Stromness, dem Forschungsteam des International Centre for Island Technologies und der Herriot Watt University) übertroffen wurden, und die Gemeinde der Fair Isle in Bezug auf ihre Befürwortung eines Mee-

gemeinschaftlichen Forschungsarbeit. Die Künstler führten jedoch unabhängige Untersuchungen durch und teilten ihre Einblicke regelmäßig über die Webseite der Expedition, gefilmte Interviews und die lokalen Medien mit.

Der herausragende Erfolg und die positive Berichterstattung über die Sea Change-Expedition und Veranstaltungen im Botanischen Garten Edinburgh über einen Zeitraum von 11 Wochen waren ein Zeichen der Anerkennung für das En-



resschutzgebiets (MPA) zu Demonstrations- und Forschungszwecken in den lokalen Gewässern überzeugt werden konnte.

Die Segelexpedition zu den Northern Isles war aufgrund der unvorhersehbaren Witterungsverhältnisse unweigerlich mit Herausforderungen verbunden. Die starken Gezeiten in Orkney und widrige Witterungsverhältnisse in Shetland führten zu einer Kursänderung und das Boot war gezwungen, mehrere Tage lang im Hafen von Scaloway zu verharren. Zudem war der Direktor von Cape Farewell, David Buckland, aufgrund seiner Beteiligung an der Produktion eines Dokumentarfilms mehrere Tage lang abwesend. Sein Platz wurde von der stellvertretenden Direktorin, Ruth Little, eingenommen, die das Forschungsprogramm an Land fortführte. Die Teilnehmer fuhrten mit dem Auto über die Shetlandinseln und zu den Torfgebieten in Hermaness auf der Insel Unst. Dies beschränkte die Möglichkeiten einer

engagement und den Enthusiasmus der Künstler und des Publikums sowie für den gemeinschaftlichen Charakter des gesamten Projekts. Die Tatsache, dass die Ausstellung von der führenden Zeitschrift Science und der Online-Zeitschrift Leonardo rezensiert wurde und der Fernsehsender Summerhall TV Edinburgh umfassend über die Ausstellung berichtete, überzeugte uns von dem Wert der Kollaborationen von Kunst und Wissenschaft in Bezug auf komplexe und dringende Themen. Die Integration von Gemeinschaftsprojekten, wie Bird Yarns von Deirdre Nelson, sorgte für ein neues Publikum bei der Ausstellung.

Die Gründung einer Gruppe von Meeresförderern/Kulturschaffenden, die Themen im Bereich Meerespolitik und Kommunikation untersucht, ist ein bedeutendes und ermutigendes zusätzliches Ergebnis. Es führte bereits zu einem Dialog über die zukünftige Projektfinanzierung von Forschungen auf Fair Isle und zu einer Einladung der

schottischen Regierung, das Sea Change-Projekt mit den Entscheidungsträgern bei Marine Scotland zu erörtern.

Wir haben die Kosten für das gesamte Projekt gering gehalten, da wir aufgrund des schwierigen Finanzierungsumfelds in Großbritannien nur über geringe Einnahmen verfügten. Die schottischen Förderer sind zudem nicht bereit, eine Organisation mit Sitz in London zu finanzieren, und die englischen Förderer sind nicht bereit, eine Aktivität zu unterstützen, die vorwiegend in Schottland durchgeführt wird. Diese Schwierigkeiten haben zu einer geringeren Unterstützung geführt. Dennoch hat das Projekt bisher einen hohen Wert bei geringem Budget erreicht.

Die Expeditionskosten waren geringer als erwartet, da wir in der Lage waren, eine vorteilhafte Partnerschaft mit der Firma Swan Trust auszuhandeln, was mit einem gegenseitigen Nutzen für beide Unternehmen verbunden war. Wir haben die Grundkosten/laufenden Kosten in den Bereichen Verwaltung (diese Funktionen wurden zum einen von einem Teilzeitangestellten und zum anderen von der stellvertretenden Direktorin übernommen) und Presse/Marketing (intern durchgeführt) gesenkt. Somit waren wir in der Lage, die Einkommenseinbußen von ca. 37.500 £ durch Kosteneinsparungen auszugleichen, was das Projekt oder die Ergebnisse jedoch in keiner Weise beeinträchtigt hat.

**Förderung:**

2004, 2008, 2011

**Fördersumme 2013:**

4.500 EUR

**Projektpartner:**

Cape Farewell (CF)

David Buckland

The Riverside Room, Southbank Centre

Belvedere Road

London SE1 8XX, Great Britain

[www.capefarewell.com](http://www.capefarewell.com)